

# Thurgauer Panoramaweg, Amriswil – Bischofszell (Etappe 1)



leicht | 4.20 h | 16.4 km | 436 Hm ↓ 368 Hm | Hagenwil, Gertau, Waldschenke | Mar – Nov

Wanderung auf dem Thurgauer Panoramaweg von Amriswil nach Bischofszell. Highlights: Das Wasserschloss Hagenwil, Fährnfahrt über die Sitter und das Naturschutzried mit den fünf Hauptwiler Fischweihern.

**Ausgangspunkt:** Amriswil – Bahnhof  
**Endpunkt:** Bischofszell – Bahnhof  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Amriswil, Bischofszell  
 nur Verpflegung: Wasserschloss Hagenwil, Gertau, Sommerbeizli Tobelmühle  
**Anforderungen:** T2 – Bergwandern  
**Highlights:** Wasserschloss Hagenwil, Fährnfahrt, Naturschutzried

00.00 h	Amriswil, 437 m	
00.55 h	Hagenwil, 484 m	
02.00 h	Degtau, 496 m	
02.10 h	Gertau, 488 m	
02.20 h	Tobelmühle, 487 m	
02.40 h	Wilten, 560 m	
03.35 h	Hauptwil, 540 m	
03.55 h	Waldschenke, 598 m	
04.20 h	Bischofszell, 500 m	

[Wanderkarte](#)



## Wegbeschreibung

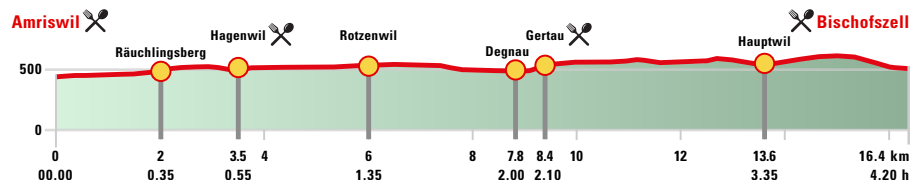
Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Bahnhof in Amriswil**. Dort orientiert man sich am Wegweiser **Thurgauer Panoramaweg Nr. 79**. Der **Thurgauer Panoramaweg** führt mitten durch «Mostindien», wie die ländliche, von Obstbäumen überzogene Region auch genannt wird. Eine liebevolle Gegend mit Bauernhöfen und gepflegten Riegelhäusern.

Die Route führt vom **Bahnhof** in südlicher Richtung zuerst durch das **Amriswiler Ortszentrum** und dann am Weiler **Rächlingsberg** vorbei nach **Hagenwil**. Dort befindet sich das historische und teils 800 Jahre alte **Wasserschloss Hagenwil** mit Rittersaal, Kornkammer, Hofschänke, Biermermeisterstube und eigenem Wein, den man im **Restaurant** (+41 71 411 19 13) geniessen kann.

Weiter führt der Wanderweg über die Weiler **Rotzenwil**, **Bliedegg** und **Degtau** an die **Sitter**. Hier wartet ein Highlight: Mit der letzten **Flussfähre** des Kantons Thurgau geht es über die Sitter. Unbedingt den **Fahrplan beachten!** Falls die Fähre nicht in Betrieb ist, muss ein Umweg in Kauf genommen werden. Am anderen Ufer der Sitter angekommen lädt der **Hof Gertau** (+41 71 420 97 30) zur Einkehr.

Nach etwa 10 Minuten weiter auf dem Weg kommt man am **Sommerbeizli Tobelmühle** vorbei. Dann geht es durch ein **Naturschutzried**, vorbei an fünf Fischweihern, die einst von den Mönchen des Klosters St. Pelagius angelegt wurden: Horber Weiher, Rütliweiher, Horbacher Weiher, Gwandweiher und Hauptwiler Weiher. Dann folgt ein kleiner Aufstieg zur **Waldschenke Bischofszell** (+41 71 422 16 45) und am Bischofsberg vorbei. Danach geht es hinunter nach **Bischofszell** und zum **Bahnhof**.

Lohnenswert ist hier ein Rundgang durch die **Bischofszeller Altstadt**, die zu den schönsten der Schweiz zählt. **Bischofszell** beeindruckt mit prächtigen Bauten, wie die **Alte krumme Thurbrücke**. Die achtjochige Brücke über die Thur ist die grösste noch erhaltene spätmittelalterliche Brücke der Schweiz. Oder die **Stadtkirche St. Pelagius**, das zierliche **Rathaus**, die **Grubenmannhäuser** von 1743-1745 an der Kirchgasse oder das **Plattenmosaik am Bogenturm**, das die Heimkehr tapferer Bischofszeller aus der Schlacht am Gubel, 1531, darstellt. Für seinen vorbildlich renovierten historischen Kern erhielt Bischofszell sogar den Wakkerpreis.



**WARUM** BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)